

DIE SONNENTROMMEL

Vorsänger:

Andere:

Vorsänger:

Andere:



1. Alle wollen tan-zen. Kommet her! Ja, wir kommen! 2. Alle wollen trom-meln. Ja, wir trom-meln!

Alle:



Sieht die Sonnen-trommel, die schö-ne, höret ihre mäch-igen-ne!



Sternenlicht im himmlischen Kran-ze, alles dreht im son-nen-tanze.

- Alle Pausen können mit Klatschen, Stampfen, Schellen, Rumpeln etc. markiert werden. -

MELODIE



RINN, RINN...



Rinn, rinn, Bäch-lein rinn! Komm, komm Früh-lin wind!

Auch so üben, daß sich die beiden Teile durch Lautstärke und Tempo stark voneinander abheben. Alle nur diese Kombinationen versuchen. Auch z.B. mit besonderer Konzentration auf den Laut P in 1. Teil und 2. auf M,...

MAIENZEIT

Neithart v. Reuenthal



Maien-zeit bannet Leid, Trübsal ist ge... über Feld und Wald und grüne Au — en.



Auf dem ein Blümelein groß und klein neu erschein', weiße, rote, gelbe samt den blau — en.



Ri... Wald sind schnell sie aufge- sprung — en. Durch den Wald mannigfalt Sang erschallt, daß es hallt,



Wahrlich, besser ward er nie be - sung — en.

KUCKUCKSLIED

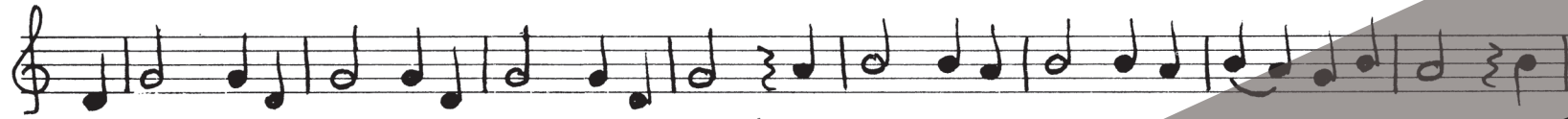
Hörst du des Kuk - kucks Sommerge - sang: ku - ku, ku - ku, ku - ku. Tag der sel - be Klang: ku - ku, ku - ku, ku - ku. ist nicht lang: ku - ku, ku - ku, ku - ku, ku - ku, ku - ku, ku - ku.

The musical score consists of three staves of music in treble clef. The first staff has a melody of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff has a melody of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The third staff has a melody of eighth notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The lyrics are written below the notes.

Her - her - aus aus dunk - lem Haus! Es strahlt her - ein der Son - nen - schein. Wacht auf, steht auf zum Wan - dern ei - ner mit dem an - dern.

The musical score consists of two staves of music in treble clef. The first staff has a melody of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff has a melody of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The lyrics are written below the notes.

DIE WASCHFRAUEN



Zeigt her eure Füß-se, zeigt her eu-re Schuh' und se-het den fleissi-gen Waschfrauen zu. Sie



waschen, sie waschen den lieben langen Tag, sie waschen, sie waschen den lieben langen

KANON



Tral — la — ral — la — ral — la —



SPINN, SPINN...



Spinn, spinn, spinn
spinn, Tochter spinn.

Spinn mir Wolle, spinn mir Lein',
spinn mir Garn so lang und fein.

Spinn, Tochter spinn,
Spinn, spinn, spinn.

So singt man immer wieder von vorne. Will man aufhören, singt man immer leiser und leiser: spinn, spinn, spinn.

8

MELODIE

Two staves of musical notation in treble clef. The first staff contains a sequence of notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff contains: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Both staves feature a fermata over the final note of each line.

MELODIE

Two staves of musical notation in treble clef. The first staff contains a sequence of notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The second staff contains: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Both staves feature a fermata over the final note of each line.

TRALLALA

A single staff of musical notation in treble clef. It begins with a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The first ending is a repeat of the first two notes (G4, A4). The second ending is a repeat of the first two notes (G4, A4) with a fermata over the final note.

Tralla-la, tralla-la, tralla-la-la-la-la-la, tralla-la, tralla-la, tralla-la-la-la-la-la-la-la-la

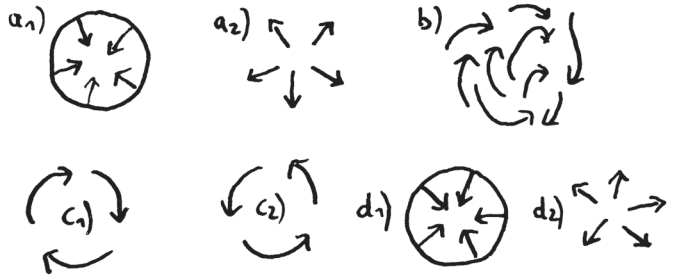
SERAPHINA

Se — ra — phi — na war ein klei-nes Kind, Se-ra-phi-na
 singt wie du und Se-ra-phi-na springt wie du, Se-ra-phi-na

REGENTROPFEN

Regen-ropfe, Reg-ten Son-ne schei-ne klar! Wol-ken se-geln,
 Win-de we-hen! Son-ne schei-ne klar!

- a₁) In die Mitte trippeln
- a₂) Kreis weiten, Arme ausbreiten
- b) mit ausgebreiteten Armen frei segeln, dann rasch sich als Kreis bei den Händen finden und erst in der einen, dann in der anderen Richtung wehen
- d) Arme öffnen zur Sonne



KLEINER WIND

leicht und spielenisch



Ich ging einmal Spa-zie-ren, da kam ein kleiner Wind, da kam ein kleiner, feiner Wind; er



säusel-te und tänzel-te so lus-tig und geschwind, mein Wind, so lus-tig und ge-sch-

Ich spielte mit dem Winde eine Weile jeden Tag,
ja eine Weile jeden Tag.
Er wurde immer mehr geschwin- und wilder als ich,
ja gar so wild, daß er mich trak.

Da klopfte ich an z- fen- Stock und über Stein,
ja über Stock und Stein
und kam zu einem kleinen Haus, das sah so hübsch und freundlich aus,
da wollte ich hinein!

Ich klopfte an das Fensterlein und guckte in das Haus hinein,
da gab es nichts zu sehn.
Doch hörte ich was rauschen und was wispern und was wehen
aber konnte nichts verstehn.